



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Denise Küppers
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	denise.kueppers@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 29.06.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 28.06.2018, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele
Klaus-Dieter Völker

(außer TOP 12)
(zu TOP 12)

Mitglieder

Wolfgang Diedrich
Detlef Ehlert
Ursula Greve-Tegeler
Brigitte Hagling
Dr. Bernhard Ibold
Ingmar Janssen
Martina Köster-Flashar
Ilona Küchler
Klaus Müller
Reinhard Ockel
Dieter Roeloffs
Sybille Schettgen
Stephan Schnitzler
Manfred Schulte
Udo Switalski

(ab 16.02 Uhr, TOP 1)

(ab 16.03 Uhr, TOP 1)

Verwaltung

Harald Beier
Lothar Breitsprecher
Christian Durpé
Annette Geißler

Georg Görtz
Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Geertje Jeschke
Melina Korb
Denise Küppers
Jochen C. Müller
Jutta Pilz
Martin M. Richter
Martin Schlüter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2018
3. Informationen der Verwaltung
4. BP Nr. 68 B, Monheim am Rhein 61/009/2018
5. 84. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. E 32 „Feuerwehrgeräte-haus Kreuzstraße“ der Stadt Erkrath; Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 BauGB und § 20 Absatz 4 LNatSchG NW 61/010/2018
6. Erweiterung der Offenen Ganztagschule am Förderzentrum Süd des Kreises Mettmann 40/012/2018
7. Vorstellung der Umbaumaßnahmen der Knotenpunkte auf der K 37 und Beschluss der Varianten 23/003/2018/2
8. Verlängerung des Frauenförderplans/des Gleichstellungsplans um ein Jahr 01/009/2018
9. Metropolregion Rheinland e.V. hier: Neufassung der Ziffer 3 des Kreistagsbeschlusses zur Vorlage 10/001/2017 vom 02.02.2017 bezüglich der Stimmabgabe des Landrates in der Mitgliederversammlung 10/023/2018

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 10. | Abschlussbericht neanderland BIENNALE und Ausblick | 10/046/2017/1 |
| 11. | Änderungsverfahren des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP) | 61/012/2018/1 |
| 12. | Gesamtabschluss 2016 | 14/001/2018 |
| 13. | Behandlung des Gesamtjahresüberschusses aus dem bestätigten Gesamtabschluss 2016 | 20/013/2018 |
| 14. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Verwendung des Jahresergebnisses
- Entlastung des Aufsichtsrates
- Entlastung der Geschäftsführung | 20/011/2018 |
| 15. | Programm ALTERnativen 60plus
- Rahmenvereinbarung für die Förderung von Seniorenbegegnungsstätten | 50/005/2018/1 |
| 16. | 14. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann | 70/002/2018 |
| 17. | Vorstellung der geplanten Baumaßnahme Umgestaltung des Hintereingangs des Verwaltungsgebäudes 1 in Verbindung mit dem Umbau der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamtes | 23/014/2018 |
| 18. | Schulentwicklungsplanung am Berufskolleg Hilden
- Antrag auf Einrichtung eines Bildungsganges Ingenieurtechnik (Anlage C gem. APO BK, Schulversuch des Landes NRW) | 40/013/2018 |
| 19. | Nachträge | |
| | Erhebung einer progressiven Kreisumlage | 20/015/2018 |
| 19.1. | hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.06.2018 | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 20. | Informationen der Verwaltung | |
| 21. | Beförderung von Amtsleiterinnen | 10/020/2018 |
| 22. | Vergabe des Rahmenvertrags für das Gewerk Maler- und Lackierarbeiten 2018-2020 mit anschließender Verlängerungsoption | 23/012/2018 |
| 23. | Vergabe im Rahmen eines Großprojekts
Hier: Berufskolleg Hilden - Schaffung eines neuen Haupteingangs im Bereich der Pausenhalle: Freianlagen | 23/013/2018 |
| 24. | Vergabe der Bauleistung Erneuerung von Aufzügen in der Liegenschaft Kasernenstraße | 23/015/2018 |
| 25. | Vergabe der Rahmenvertragsleistung für das Gewerk Trockenbauarbeiten 2018-2020 mit anschließender Verlänge- | 23/016/2018 |

rungsoption

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 26. | Vergabe des Rahmenvertrags für die Gewerke Kombination Maurer, Beton- und Putzarbeiten 2018-2020 mit anschließender Verlängerungsoption | 23/017/2018 |
| 27. | Auftragsvergabe: Mittagsverpflegung der Schule an der Virneburg des Kreises Mettmann | 40/015/2018 |
| 28. | Auftragsvergabe: Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für Schulen des Kreises Mettmann ab dem Schuljahr 2018/2019 | 40/016/2018 |
| 29. | Grundstücksangelegenheiten | I/001/2018 |
| 30. | Bestellung einer Prüferin | 14/002/2018 |
| 31. | Finanzierungsregelung ab 2020 im Rahmen der Direktvergabe | 20/003/2018/1 |
| 32. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018 | 20/012/2018 |
| 33. | Nachträge | |
| 33.1. | Vorbereitung einer öffentlich-rechtlichen IT-Kooperation des Kreises Mettmann | 10/024/2018 |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Schettgen vertritt KA Gräber, KA Ockel vertritt KA Madeia, KA Diedrich ist für KA Vielhaus und KA Janssen für KA Krick erschienen. Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung teilt Landrat Hendele mit, dass diese um die Tagesordnungspunkte

- | | | |
|------|--|-------------|
| 19.1 | Erhebung einer progressiven Kreisumlage
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.06.2018 | 20/015/2018 |
| 33.1 | Vorbereitung einer öffentlich-rechtlichen IT-Kooperation des Kreises Mettmann | 10/024/2018 |

erweitert wurde.

Mit dem Vorschlag von KA Völker, den Tagesordnungspunkt 19.1 in der kommenden Sitzung der Interfraktionellen Runde zu beraten und von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, zeigt sich KA Küchler als Antragstellerin einverstanden. Auch die anderen Mitglieder des Kreisausschusses signalisieren ihr Einverständnis.

Des Weiteren schlägt Landrat Hendele dem Kreisausschuss vor, den Tagesordnungspunkt

2. Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2018

von der Tagesordnung abzusetzen. Die Sitzungsleitung wurde – aufgrund der verspäteten Ankunft von Landrat Hendele – zunächst von KA Krick übernommen. Da KA Krick urlaubsbedingt nicht erreichbar war, konnte die Niederschrift noch nicht fertiggestellt und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Daher schlägt Landrat Hendele vor, die Genehmigung der Niederschrift auf die nächste reguläre Sitzung des Kreisausschusses am 27.09.2018 zu verschieben.

Der Kreisausschuss stimmt dem Absetzen des Punktes einstimmig zu. Die Tagesordnung wird in ihrer modifizierten Fassung festgestellt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2018
--

-abgesetzt, siehe TOP 1-

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Aktueller Sachstand i.S. EU-DSGVO

Herr Haase informiert zum aktuellen Sachstand der Umsetzung der EU-DSGVO in der Kreisverwaltung. Er erinnert zunächst, dass mit der Datenschutz-Grundverordnung ein einheitlich hohes Niveau im Datenschutz sichergestellt werden solle. Die EU-DSGVO sei bereits am 25.05.2016 in Kraft getreten und wurde ab dem 25.05.2018 wirksam. Um die Verordnung in der Kreisverwaltung Mettmann umzusetzen, wurden zunächst für die Startaufstellung die folgenden Aufgabenschwerpunkte geregelt:

- Erfüllung der Informationspflichten
- Erstellen und Führen des Verzeichnisses über die Verarbeitungstätigkeiten
- Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung
- Rechenschafts- und Nachweispflichtenpflichten

Herr Haase führt weiter aus, dass die wichtigste Neuerung die Informationspflicht über die Verarbeitung personenbezogener Daten sei. Dabei müssten die betroffenen Personen nach dem Transparenzgebot in leicht verständlicher Form umfassend darüber informiert werden, was mit ihren Daten passiere. Dazu sei es erforderlich, mit der Datenerhebung den Betroffenen die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Eine von der Verwaltung ins Leben gerufene Projektgruppe habe die vorbereitenden Maßnahmen strukturiert und werde auch die Anfangsphase unterstützend begleiten. Neben Informationen im Rahmen der Führungskräfte dienstbesprechungen und hausinternen Schulungsveranstaltungen, berate auch die Datenschutzstelle des Kreises Mettmann die Fachämter bei allgemeinen und konkreten Fragestellungen.

Landrat Hendele ergänzt, dass auch die Informationspflicht gegenüber den Mitgliedern des Kreistages geprüft werde. Auf Nachfrage von KA Völker bestätigt er, dass die Verwaltung bemüht sei, die erforderlichen Verfahrensschritte möglichst einfach zu halten.

Zu Punkt 4: BP Nr. 68 B, Monheim am Rhein - Vorlage Nr. 61/009/2018
--

KA Dr. Ibold bezieht sich auf die Kreuzung des Garather Weges mit der Geschwister-Scholl-Straße, bei der es für Radfahrer beim Abbiegen nach rechts zu vielen Unfällen komme.

Auf seine Nachfrage hin, führt Landrat Hendele aus, dass der Verwaltung dieser mögliche Unfallschwerpunkt bislang nicht bekannt sei. Er sagt zu, die Information an die Unfallkommission weiterzugeben. Die Kommission untersuche dann, ob es sich um einen Unfallschwerpunkt handle und welche Maßnahmen ergriffen werden können.

Auf Hinweis von KA Ockel, dass die anliegende Stauffenbergstraße auch zu berücksichtigen sei, sagt Landrat Hendele zu, dies mit einzubeziehen und zu gegebener Zeit über den Sachverhalt zu berichten.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 68 B „Im Baumberger Feld“ der Stadt Monheim am Rhein tritt die widersprechende Darstellung des Landschaftsplanes gemäß Anlage 1 dieser Vorlage außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: **84. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. E 32 „Feuerwehrgerätehaus Kreuzstraße“ der Stadt Erkrath;
Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 BauGB und § 20 Absatz 4 LNatSchG
NW
- Vorlage Nr. 61/010/2018**

Landrat Hendele verweist auf die Beratungen im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vom 07.06.2018, im Rahmen derer der Beschlussvorschlag mehrheitlich, bei 3 Nein-Stimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und UWG-ME sowie bei 2 Enthaltungen der Fraktionen von FDP und DIE LINKE., angenommen wurde.

Beschluss:

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. E 32 „Feuerwehrgerätehaus Kreuzstraße“ der Stadt Erkrath treten die widersprechenden Darstellungen und Festsetzungen des Landschaftsplanes gemäß Anlage 1 dieser Vorlage außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 3 Enthaltungen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

Zu Punkt 6: **Erweiterung der Offenen Ganztagschule am Förderzentrum Süd des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 40/012/2018**

Beschluss:

Die Offene Ganztagschule am Förderzentrum Süd wird ab dem Schuljahr 2018/2019 um eine Gruppe am Standort Krischer Straße in Monheim am Rhein und am Standort Fahlerweg in Langenfeld erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Vorstellung der Umbaumaßnahmen der Knotenpunkte auf der K 37 und Beschluss der Varianten - Vorlage Nr. 23/003/2018/2
--------------------	---

Landrat Hendele fasst den bisherigen Beratungsverlauf des Themas kurz zusammen.
Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Nach abgeschlossener Vorplanung (Leistungsphase 2 gemäß HOAI) wird für den weiteren Planungsprozess und die bauliche Umsetzung des Knotenpunktes „Elberfelder Straße / Bergstraße“ die Variante 5 – lichtsignalanlagengeregelter Knotenpunkt mit Radverkehrsführung - beschlossen.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Verlängerung des Frauenförderplans/des Gleichstellungsplans um ein Jahr - Vorlage Nr. 01/009/2018
--------------------	--

KA Küchler kündigt an, der Vorlage zuzustimmen.

Auf ihre Frage, wie die Anonymität bei der Mitarbeiterbefragung sichergestellt werde, erläutert Frau Jeschke kurz das Verfahren der Befragung.

Frau Pilz ergänzt, dass es im Rahmen einer Ausstellung für die Mitarbeiter die Möglichkeit geben solle, eigene Ideen „anzupinnen“. Dies könne sowohl anonym als auch in Gesellschaft erfolgen. Ziel sei es – zur Identifizierung der Wünsche der Mitarbeiter – eine möglichst hohe Beteiligung der Beschäftigten zu erzielen.

Auf Nachfrage von KA Völker bezüglich der Auswertung der Ideensammlung erläutert Frau Pilz, dass die Ideen nach Themenbereichen sortiert und anschließend in die einzelnen Ämter gegeben werden sollen, um zu prüfen, ob es sich bei der jeweiligen Anregung um einen Einzelfall handle oder eine größere Bedarfslage bestehe. Ziel sei es nicht, die Zufriedenheit der Beschäftigten zu erfragen, sondern Faktoren zu identifizieren, die Zufriedenheit bei den Beschäftigten schaffen oder erhöhen.

Landrat Hendele verweist in diesem Zusammenhang auf die verschiedenen Facetten und die Zukunftsorientierung eines Personalentwicklungskonzeptes.

Auf Bitte von KA Völker sagt Landrat Hendele zu, über die Vorgaben der Befragung in einer der kommenden Sitzungen der Interfraktionellen Runde zu informieren.

KA Dr. Ibold bezeichnet das Vorgehen als vorbildlich. Insbesondere die Einbindung der Beschäftigten erachte er als äußerst wichtig.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Verlängerung des aktuellen Frauenförderplans um ein Jahr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 9: Metropolregion Rheinland e.V.
hier: Neufassung der Ziffer 3 des Kreistagsbeschlusses zur Vorlage
10/001/2017 vom 02.02.2017 bezüglich der Stimmabgabe des Landra-
tes in der Mitgliederversammlung
- Vorlage Nr. 10/023/2018**

Landrat Hendele erläutert die Vorlage.

KA Küchler kündigt ihre Gegenstimme an, da sie bereits bei der Gründung des Metropolregion Rheinland e.V. einige Kritikpunkte, zum Beispiel das Abstimmungsverfahren, geäußert habe, und sie daher aus grundsätzlicher Überzeugung nicht zustimmen werde.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag ändert Ziffer 3 des Kreistagsbeschlusses zur Vorlage 10/001/2017 vom 02.02.2017 dahingehend, dass der Landrat in den Mitgliederversammlungen das Stimmrecht für den Kreis Mettmann auf Grundlage eines jeweiligen Kreisausschusseschlusses ausübt.
2. Der dem Landrat durch den Kreistag eingeräumte Handlungsspielraum bei ad-hoc-Entscheidungen in der Mitgliederversammlung bleibt bestehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme des Landrates Hendele

**Zu Punkt 10: Abschlussbericht neanderland BIENNALE und Ausblick
- Vorlage Nr. 10/046/2017/1**

KA Küchler zeigt sich erfreut, dass an der neanderland BIENNALE weiter gearbeitet werde. Sie schlägt vor, zu prüfen, die Örtlichkeiten der Veranstaltungsplätze auszuweiten, um so für die Besucher die Möglichkeit zu eröffnen, ggf. direkt eine Attraktion zu besuchen. Als Beispiel nennt sie u.a. den Zeittunnel in Wülfrath oder den Lokschuppen in Erkrath.

Landrat Hendele sichert zu, dies für die nächste BIENNALE zu berücksichtigen.

KA Köster-Flashar bezieht sich auf die nicht ganz einfache Finanzierung und verweist auf eine Fördermöglichkeit, die der Regionalrat beschlossen habe. Auf Bitte von Landrat Hendele sagt sie zu, hierzu nähere Informationen an die Verwaltung heranzutragen, damit geprüft werden kann, ob eine Teilnahme am Förderprogramm möglich sei.

KA Völker spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Fortführung der neanderland BIENNALE aus und schließt sich dem Vorschlag von KA Küchler, die BIENNALE an Örtlichkeiten zu binden, die bereits einen Bekanntheitsgrad im Kreisgebiet haben, an. Als weiteren Hinweis schlägt er vor, auf den Werbeplakaten zukünftig die Termine für die Veranstaltungen

in der jeweiligen Stadt aufzunehmen, damit direkt ersichtlich ist, wann die Veranstaltungen stattfinden.

KA Schulte sieht zwei Ansatzpunkte, zu denen Verbesserungen erfolgen könnten. Zum einen schlägt er vor, das Marketingkonzept anzupassen, um die Bürger besser zu erreichen. Die Veranstaltungen seien sehr stadtbezogen und hätten leider häufig keine allzu große Anziehungskraft auf die Nachbarstädte. Zum anderen schlägt er vor, die Kulturausschüsse der Städte stärker einzubinden.

Landrat Hendele führt aus, dass aktuell so viel Marketing betrieben wurde wie noch nie, aber die Wirkung der einzelnen Maßnahmen nach der BIENNALE zu hinterfragen sei. Er weist weiter darauf hin, dass viele Kulturinteressierte im Sommer überlastet seien, da es eine Vielzahl an Angeboten gebe. Dies in Einklang zu bringen, sei schwer, solle aber bestmöglich versucht werden.

KA Völker schlägt vor, die Vorsitzenden der städtischen Kulturausschüsse in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus einzuladen und über die BIENNALE zu informieren. Sollten die Kulturausschüsse das Thema auch auf ihre Tagesordnungen setzen, könne vielleicht ein größerer örtlicher Bezug hergestellt werden.

Landrat Hendele sagt zu, die Anregungen in das Konzept einfließen zu lassen.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Theaterfestival neanderland BIENNALE 2019 wie in der Vorlage dargestellt vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Änderungsverfahren des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP) - Vorlage Nr. 61/012/2018/1

Landrat Hendele verweist auf die ausliegende Ergänzungsvorlage, die die zwei im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vom 25.06.2018 beschlossenen Änderungen enthält. Der Ausschuss habe der modifizierten Vorlage einstimmig, bei 3 Enthaltungen von CDU, FDP und DIE LINKE., zugestimmt.

KA K. Müller kündigt seine Enthaltung an, da noch keine fraktionsinterne Beratung zu diesem Punkt erfolgen konnte.

Auch KA Völker und KA Kuchler kritisieren den späten Versand der Vorlage. KA Kuchler wird sich daher bei der Abstimmung ebenfalls enthalten.

KA Dr. Ibold zeigt sich über die Vorlage sehr erfreut, da er die Stellungnahme der Verwaltung unterstütze. Er werde dem Beschlussvorschlag daher zustimmen. Er betont, dass dies jedoch ausdrücklich nicht bedeute, dass er mit dem Landesentwicklungsplan einverstanden sei.

Auf Hinweis von KA Köster-Flashar, dass es für die Abgabe der Stellungnahme des Kreises eine Frist gebe, ergänzt Landrat Hendele, dass das Verfahren bis zum 15.07.2018 ausgelegt sei und eine Beschlussfassung im Kreistag am 09.07.2018 daher zeitlich ausreiche.

KA Janssen bewertet die Vorlage als sehr konstruktiv und erläutert kurz die von der SPD-Fraktion eingebrachten Änderungen aus der Fachausschusssitzung. Er hofft, dass nach den

fraktionsinternen Beratungen der anderen Fraktionen der Kreistag die Vorlage einstimmig beschließen.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Änderung des Landesentwicklungsplans NRW eine Stellungnahme mit den Inhalten abzugeben, die unter Ziffer 3 dieser Vorlage dargestellt sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 2 Enthaltungen der Fraktionen von FDP und DIE LINKE.

Zu Punkt 12: Gesamtabschluss 2016 - Vorlage Nr. 14/001/2018
--

Landrat Hendele erläutert, dass er den Vorsitz zu diesem Punkt abgebe. Da KA Krick als stellvertretender Vorsitzender nicht anwesend sei, müsse der Kreisausschuss unter der Leitung des ältesten anwesenden Kreistagsmitgliedes, KA Völker, ohne Aussprache aus seiner Mitte einen Vorsitzenden für diesen Punkt wählen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses einigen sich darauf, dass KA Völker die Sitzungsleitung zu diesem Punkt übernehme.

KA Völker erläutert daraufhin das einstimmige Abstimmungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses und lässt abstimmen über folgenden

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss und Kreistag:

1. Der Kreistag bestätigt gemäß den §§ 116, 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Gesamtabschluss zum 31.12.2016.
2. Die Kreistagsmitglieder sprechen gemäß § 116 Abs. 1 in Verbindung mit § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW und § 53 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(Landrat Hendele hat weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen).

Anschließend übergibt KA Völker den Vorsitz zurück an Landrat Hendele.

Zu Punkt 13: Behandlung des Gesamtjahresüberschusses aus dem bestätigten Gesamtabschluss 2016 - Vorlage Nr. 20/013/2018
--

Beschluss:

Der im geprüften Gesamtabschluss 2016 festgestellte Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 10.105.830,11 € wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 14: WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- **Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Verwendung des Jahresergebnisses**
- **Entlastung des Aufsichtsrates**
- **Entlastung der Geschäftsführung**
- **Vorlage Nr. 20/011/2018**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Kreisausschussmitglieder, die im Jahr 2017 gleichzeitig dem Aufsichtsrat der WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH angehört haben, nicht an der Abstimmung zu den Punkten 3 und 4 teilnehmen dürfen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, für den Kreis Mettmann als Gesellschafterversammlung der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2017 wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages festgestellt.
2. Gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 i. V. m. § 12 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag wird das Jahresergebnis in Höhe von 1.143.549,18 € der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Aufsichtsrat wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 10 des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 15 des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

An der Abstimmung über die Punkte 3 und 4 des Beschlussvorschlages haben KA Diedrich, KA Greve-Tegeler, KA Schettgen, KA Ockel, KA Schulte, KA Hagling und KA Küchler nicht teilgenommen.

Zu Punkt 15: Programm ALTERnativen 60plus
- **Rahmenvereinbarung für die Förderung von Seniorenbegegnungsstätten**
- **Vorlage Nr. 50/005/2018/1**

Herr Richter verweist auf die vorliegende Ergänzungsvorlage, die die zwei vom Sozialausschuss in seiner Sitzung vom 18.06.2018 einstimmig beschlossenen Änderungen enthält.

KA Völker bedankt sich für die gute Vorarbeit der Verwaltung und wünscht dem Projekt alles Gute.

Es erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der vorliegende Rahmenvereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Liga der Wohlfahrtsverbände sowie der Stadt Ratingen als Vertretung für die Träger der derzeit 41 Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren im Kreis Mettmann wird zugestimmt. Die Vereinbarung soll zum 01.01.2019 in Kraft treten und die bisherigen Richtlinien ablösen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 16: 14. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 70/002/2018**

Beschluss:

Artikel II der 14. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann erhält folgende Fassung:

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 17: Vorstellung der geplanten Baumaßnahme Umgestaltung des Hintereingangs des Verwaltungsgebäudes 1 in Verbindung mit dem Umbau der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamtes
- Vorlage Nr. 23/014/2018**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2019 mit den Planungen für die Umgestaltung des Hintereingangs des Verwaltungsgebäudes 1 und den Umbau der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamtes zu beginnen und im Anschluss die Umsetzung zu realisieren.

Die entsprechenden Mittel werden im Haushaltsplan 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 18: Schulentwicklungsplanung am Berufskolleg Hilden
- Antrag auf Einrichtung eines Bildungsganges Ingenieurtechnik (Anlage C gem. APO BK, Schulversuch des Landes NRW)
- Vorlage Nr. 40/013/2018**

Die Nachfrage von KA Schulte, ob die notwendige Beteiligung der benachbarten Schulträger noch rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahrs erfolgen könne, bestätigt Frau Haase.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Berufsfachschule für Ingenieurtechnik“ (APO-BK Anlage C, Schulversuch Ingenieurwissenschaften) am Berufskolleg Hilden zum Schuljahr 2019/2020 einzügig. Bei positiver Entwicklung der Schülerzahlen wird ferner die Erhöhung der Zügigkeit auf zwei beschlossen.

Die Anträge werden vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht, nach Beteiligung der benachbarten Schulträger, Information der Ersatzschulträger sowie einer Anforderung der Stellungnahmen durch die Arbeitsagentur und die Fachverbände gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 19: Nachträge

**Zu Punkt 19.1: Erhebung einer progressiven Kreisumlage
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.06.2018
- Vorlage Nr. 20/015/2018**

-abgesetzt-

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:03 Uhr

gez.
Thomas Hendele
(außer TOP 12)

gez.
Klaus-Dieter Völker
(TOP 12)

gez.
Denise Küppers